



Männer, kauft

Cure Klei-

45

der zu die-

sem großen Preis!

Wir geben positiv mit jedem Anzug eine geschriebene Garantie, in welcher wir besagen, daß derselbe ganz Wolle ist, und Zufriedenheit geben muß. Alle Anzüge sind \$15.00 bis \$20.00 wert. Ein großer Spezial-Einkauf ermöglicht uns für eine Woche den unerhört niedrigen Preis von . . .

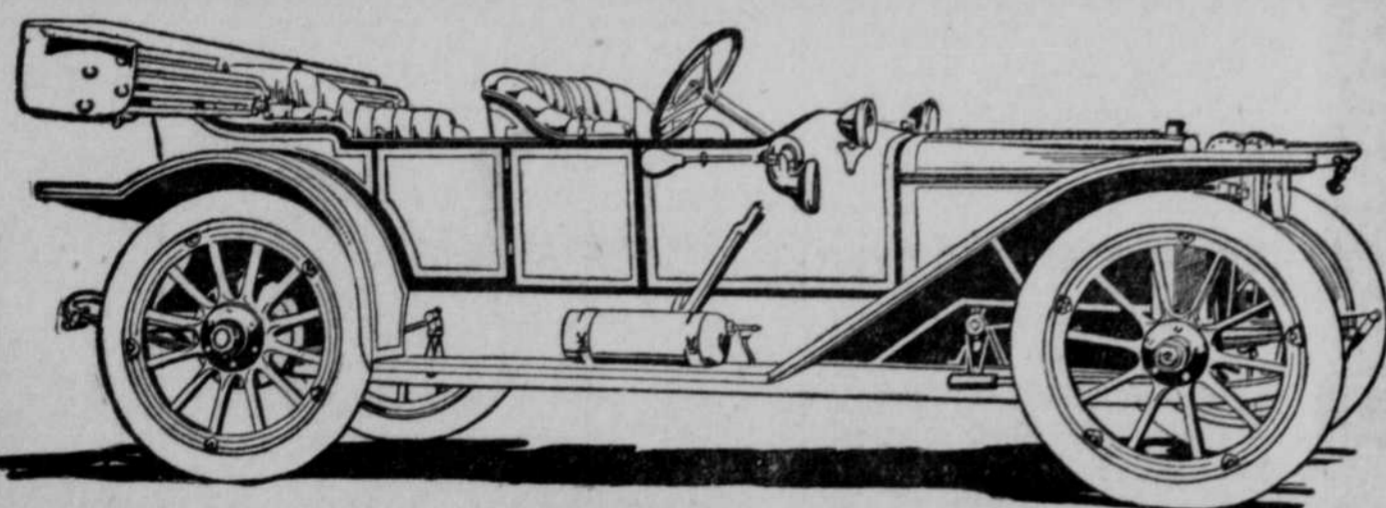
Auch schwere Ueberzieher und Cravanettes, ebenso garantiert wie die Anzüge. Alle Farben in Ueberziehern. Kleidsame schwarze Cravanettes. Jedes Kleidungsstück ist wirklich von \$15 bis \$20 wert, aber wir offerieren sie jetzt zu . . .

Dies meint eine große Ersparnis für Sie!

Sieben große Tage 16. bis zum 23. Nov. 1912

45

45



Storage AMERICAN CARS Reparaturen Tires, Presto Light Tanks, Accessories

The Cummings Motor Car Co. Gegenueber Postoffice 217 South Locust Grand Island, Nebraska

Drucksachen

prompt, preiswerth und geschmackvoll ausgeführt durch die Grand Island Publishing Co.

Die Schlacht.

Von Erwin von Dörben. Ein Liebesmahl. Es ging recht hoch her. Besonders, als es schon bedenklich gegen Morgen ging und die ältesten Herren Offiziere — so vom Rittmeister aufwärts — sich zurückgezogen hatten, die Herren Leutnants und Oberleutnants des Dragoner-Regiments hübsch unter sich waren, floh der Champagner in Strömen, und einige hart gerötete Heldenstirnen vertieften, daß der edle Trank seine Wirkung nicht verfehlt hatte. In einer Ecke des geräumigen Stabkassales führte Leutnant v. D. das große Wort. Er war der Historiker des Regiments. Sein Stedenpferd war die Weltgeschichte. In ihre Tiefen versenkte sich der junge Offizier, wenn er nach des Dienstes Mühen seine heimatischen Penaten aufsuchte, da sah er dann vergraben in Folianten und forschte den Ereignissen dunkler Zeitepochen mit wahrhaft gelehrtem Eifer nach. Aber nicht allen hunderterten, allen Staaten und ihren Geschichten wendete v. D. das gleiche Interesse, den gleichen Forschungsseifer zu. Zwar ließen ihn die Eroberungskriege des alten Rom, die Völkerwanderung, der Hussitenkrieg, die Forschungsreisen eines Columbus und Vasco de Gama und andere historische Ereignisse nicht so völlig kalt. Jedoch das volle Feuer seines Forschungsdranges hatte er der blutigen Periode des dreißigjährigen Krieges zugewendet; diese Epoche voll Graus und Greuel hatte er in der gründlichsten Weise durchstudiert. Er sammelte alles, was an alten Schatzkammern über dieses Thema je geschrieben worden, er machte in seiner Urlaubzeit Reisen nach den berühmten Schlachtfeldern, auf denen sich die Truppen Gustaf Adolfs mit den Tillyschen oder Wallensteinischen herumgeschlagen; er kannte jede Persönlichkeit, der irgend eine — wenn auch noch so geringe Rolle in dem großen Drama zugewiesen worden war; und nichts konnte den sonst nicht sehr imvaldisch veranlagten jungen Mann mehr in Eifer, ja in den wildesten Jörn versetzen, als wenn ein „Baie“ ihm widersprach, wenn er über sein Lieblingssthema die Geschichte des dreißigjährigen Krieges, dogierte. Auch bei dem Liebesmahl hatte v. D. wieder seine Weisheit ausgeframt. Einige jüngere Kameraden machten sich das Vergnügen, seinen gelehrten Ausführungen energisch zu widersprechen, um so den „Historiker“ zu immer schärferer Beredsamkeit zu reizen, die v. D. unvorsichtigerweise fleißig mit Seufz bezeugte. Man sprach schließlich über die Schlacht bei Lützen und einer der Widersacher des Leutnants stellte die Behauptung auf: Wenn König Gustaf Adolf nicht gefallen wäre, hätte Wallenstein die Schlacht gewonnen. Dieser „Ansim“, wie er sich ausdrückte, versetzte v. D. in Raserei. Mit wahrhaft demofrenischer Beredsamkeit widerlegte er die Hypothese des Kameraden und redete und trank sich berart in die Höhe, daß er schließlich schwer geladen in seine Behausung und zu Bett gebracht werden mußte.

Ringum töbt die Schlacht. Die Standarte in der Faust hält der Fahnenjunker hoch zu Roß neben dem Oberst, der von Zeit zu Zeit einige Schritte vorreitend mit besorgten Blicken in das Gemüth der Schlacht späht. Das Kürassier-Regiment hatte noch keine Gelegenheit gehabt, einzugreifen in den Gang der Aktion. Ihm war die Aufgabe zugefallen, im Falle einer Niederlage den kaiserlichen Rückzug zu decken. Der Junker trommelte ungeduldig mit den Fingern auf dem blanken Stahl seines Harnisches. Dribben aus dem Pulverdampf, der dicht das Gefilde umwogte, sah er das Blitzen der Schwerter; dort schlug man Ach und er mußte untätig stehen. — Da sprengt ein Kürassier eines anderen Regiments vorbei, ohne Helm, ohne Schwert. Er streckt die Hand aus gegen eine Stelle des Schlachtfeldes, wo durch blauegelbe Schärpen kennefische schwedische Kavallerie dahinragt. Der König ist tot. Der Weimar führt die Feinde! Vorbei ist er. Der Oberst reitet ihm nach, hält ihn an, spricht mit dem Reiter.

Diese Erregung hat sich aller Offiziere bemächtigt. Sie umdrängen den Kürassier, der in fliegenden Eile erzählt, was er weh . . . wenig genug. Nur die Kathode der Schwedenkönig ist gefallen, ist tot. Der Herzog Bernhard von Weimar hat die Leitung der Schlacht in die Hände genommen.

„Kinder,“ jagt der Oberst und nimmt den Helm vom Haupte, „da ist ein großer Feld dahingegangen! Wäge er den Frieden droben finden!“ Alle neigten das Haupt. Auch der Fahnenjunker ist tief ergriffen. . . . Auf einmal lichtet sich der Pulverdampf. Vor den Reitern blinken Harnische, hochgeschwungene Schwerter. Immer näher jagt heran. Blau und gelb sind die Feldbinden der Offiziere. Eine Attade der Schweden . . .

Blitzschnell formiert der Oberst seine Leute. Die Schwerter fahren aus den Scheiden, da sind schon die

Danksagungs-Verkauf von Putzwaren

Wir haben unser ganzes Warenlager einem großen Schleuder-Verkauf preisgegeben. Alles muß verkauft werden, einerlei was die Ware kostet. Wir brauchen den Raum für unser neues Assortment von Frühjahrs-Putzwaren.

Der Verkauf beginnt Samstag, den 16. Nov., und hält zehn Tage an

Wir lazen Sie dringend ein, frühe zu kommen und von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen, da es fraglich ist, ob diese Auswahl für die zehn Tage vorhalten wird.

DONNER & SMITH

Die Anschaffung einer neuen Schnellpresse sowie neuer Schriftserien setzt uns in den Stand, alle Arten von . . .

Drucksachen

für Geschäftsleute und Vereine in deutscher und englischer Sprache prompt herzustellen

- Briefköpfe und Couverts, Geschäfts- und Adresskarten, Rechnungen und Statements, Circulare, Programme usw.

Grand Island Publishing Company

Telephon 535 Grand Island

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

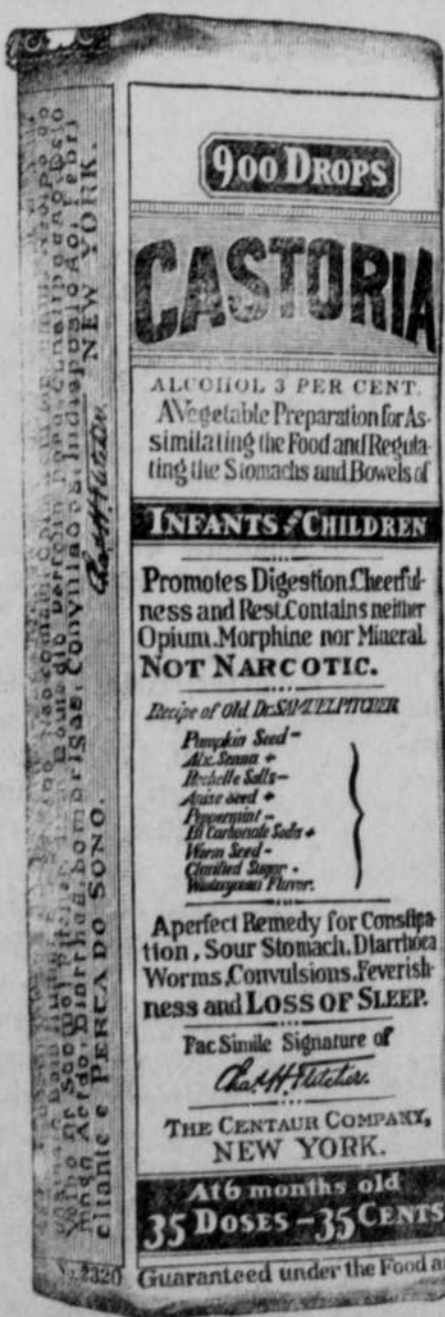
Handwritten signature of Dr. J. C. Hutchins

In Gebrauch

Seit Mehr Als

Dreissig Jahren

CASTORIA



Genauo Copie des Umschlages.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK, CITY.